

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus

Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit findet bereits an der Schule statt

1. Gemeinschaft

a) Willkommenskultur

- Schuleinschreibung: Eltern werden im Rahmen des vorbereitenden 1. Elternabends mit der Schulfamilie vertraut gemacht (Power-point - Präsentation).
- Eltern werden am Tag der Einschreibung durch Schulleitung durch das Haus geführt, lernen alle Lehrkräfte, Räumlichkeiten kennen und gewinnen einen Einblick in das Schulleben der Schulfamilie .
- Am Tag der Einschreibung werden die Eltern durch Mitglieder des Elternbeirats betreut, es steht Zeit für Fragen und zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung (je nach zeitlicher Verfügbarkeit der Elternbeiräte) .
- Neue Schüler bekommen Paten zugeteilt, die sie durch das erste Schuljahr leiten.

b) Wertschätzung zeigen

- Das Engagement des Elternbeirats und der Eltern wird auf unserer Homepage, bei Veranstaltungen und auf Elternbriefen regelmäßig gewürdigt.
- Ideen der Eltern bzgl. Informationsveranstaltungen werden unterstützt und umgesetzt (z.B. Internet).

c) Einander entgegenkommen

- Durch flexible Sprechstundenmodelle können auch berufstätige Eltern leichter den Kontakt zur Schule pflegen.
- Die Schulleitung ist täglich ab 7.10 Uhr für Gespräche telefonisch zu erreichen.

d) Respektvoll handeln

- Der Umgang untereinander zeichnet sich durch gegenseitigen Respekt und Höflichkeit aus.

e) Kontakte pflegen

- Es finden regelmäßige Treffen mit den Mitgliedern des Elternbeirats und deren Stellvertreter statt (z. B. gemeinsame Abendessen).
- In den Klassen finden Elternstammtische oder klasseninterne Feiern wie Osterfrühstück, Sommerfeste statt.
- Eltern können die Schule jederzeit telefonisch zum Klären von Problemen kontaktieren.

f) Zusammengehörigkeit stärken

- Gemeinsame Schul-T- Shirts / Schullogo wurden vom Elternbeirat gestaltet und umgesetzt.
- Gemeinsame Feiern (Weihnachten, Schulfest) gemeinsam geplant und durchgeführt (Terminplanung, Rahmenplanung).

g) Aufenthaltsqualität

- Informativ gestalteter Eingangsbereich (Info-Tafeln, Bilder von Veranstaltungen, Tisch mit Info-Material)

2. Kommunikation

a) Gelegenheiten für Gespräche

- Bei thematischen Elternabenden (Übertritt, Internet, Einschulung).

b) Ansprechpartner benennen

- Die Schulleitung koordiniert die Elternarbeit zusammen mit Elternbeirat.

c) Erreichbarkeit sicherstellen

- Reguläre Sprechstunden werden durch Sprechstunden nach Vereinbarung ersetzt (auch vor dem Unterricht ab 7.00 Uhr).

d) Das Umfeld einbeziehen

- Durch den Einsatz von Lesepaten
- Durch den Einbezug von Vereinen (Musikverein, Feuerwehr, Sportverein, Gartenbauverein).

e) Gesprächskompetenz schulen

- Neue Lernkräfte werden durch die Schulleitung und im Rahmen pädagogischer Konferenzen in die schulspezifische Elternarbeit eingeführt.

f) Zielstrebig informieren

- Periodische Elternbriefe werden versandt.
- Eine „Elternbeiratsseite“ auf der Homepage steht zur Verfügung.
- Anlassunabhängige Informationen der Eltern durch eine Lehrkraft über die Entwicklung eines Schülers finden statt.

3. Kooperation

a) gemeinsam Ziele vereinbaren

- siehe Lernentwicklungsgespräch

b) Elternkooperation fördern

- Elternbeiräte gehen auf die Eltern neuer Mitschüler zu und bieten Hilfen an.

c) Impulse für zu Hause geben

- Durch themenorientierte Elternabende (Themen werden von Eltern per Abfragebogen vorgeschlagen)

d) Elternexperten einbeziehen

- Eltern werden zur Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen oder im Rahmen des Heimat- Sachunterrichts oder im Bereich „Voll in Form“ einbezogen, Lesepaten als externe Experten

e) Mithilfe anbieten und annehmen

- Eltern engagieren sich bei Schulveranstaltungen, Bushaltestelle , Ausflügen

4. Mitsprache

a) Zur Mitgestaltung ermutigen

- Wahl der Klassenelternsprecher
- Elternfragebogen am Schuljahresende (Wünsche, Anregungen werden abgefragt und teilweise umgesetzt).

b) Netzwerke ausbauen

c) Elternvertreter unterstützen

- Homepage
- Fortbildungen für Elternvertreter

d) Austausch pflegen

- Lehrkräfte/ Schulleitung stehen Elternvertretern für Gespräche zur Verfügung

e) Alle Kinder im Blick behalten

- An der Schule existiert ein Kummerkasten / Schülerkonferenz
- Am Ende des Schuljahres Elternfragebogen „ Zufriedenheit mit der Schule“

Das würde ich mir noch wünschen:

Vorschlag der Lehrer :

- Planung und Einführung eines Lernentwicklungsgesprächs

Anregungen der Eltern:

- Informationsmappe für Schüler – Neuzugänge erstellen